

## Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	27. November 2017

### Rechtsanwalt Ingo Lenßen zu Gast an der Universität Passau

**Am 29. November findet im Audimax der Universität Passau (Innstraße 31, Hörsaal 10) ein Gastvortrag des Rechtsanwalts Ingo Lenßen statt. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Anwalt wird zu dem Thema „Alles, was Recht ist“ sprechen und über verschiedene Fälle berichten. Beginn ist um 20 Uhr, die Veranstaltung ist öffentlich. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich willkommen.**

Das Vortragsthema „Alles, was Recht ist“ beinhaltet Fälle aus dem Erbrecht, Strafrecht sowie einigen Anekdoten aus der Sendung „Lenßen Live“. Im Anschluss an den Vortrag wird es Gelegenheit zur Diskussion sowie die Möglichkeit geben, das neueste Buch „Lenßen hilft!“ mit einer Signatur des Autors zu erhalten. Ingo Lenßen besucht die Universität Passau auf Einladung von Prof. Dr. Holm Putzke, Inhaber der Professur für Strafrecht. „Ingo Lenßens Bericht aus der Praxis macht deutlich, wie wenig das frisch erlernte objektive Recht oftmals mit dem Erleben der vom Recht betroffenen Menschen übereinstimmt.“

Ingo Lenßen wurde 1961 in Krefeld geboren und ist Sozius der Anwaltskanzlei Lenßen & Partner in Ludwigshafen am Bodensee. In Konstanz legte er sein Studium der Rechtswissenschaften und sein Assessorexamen ab. Erste Fernseherfahrungen sammelte Lenßen 2002 als Anwalt in der Gerichtssendung „Richter Alexander Hold“ und in der nach ihm benannten Serie „Lenßen und Partner“. Im Jahr 2003 wurde er außerdem für den Deutschen Fernsehpreis für die Kategorie „beste tägliche Sendung“ nominiert. Neben der Teilnahme und Moderation weiteren Fernsehsendungen veröffentlichte er 2013 das Buch „Die Lücke im Gesetz“. Seit 2015 ist er zudem als Fürsprecher für die Opferhilfsorganisation Weißer Ring aktiv, im Rahmen dessen er vor allem auf die Rechte und den Schutz von Kriminalitätsoptionen aufmerksam macht.

**Rückfragen zu dieser Pressemitteilung** richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit, Tel. 0851-509 1439.